

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/116-1.13/89

H-7174 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Flüssiggastanks im unmittelbaren Nah-  
bereich der Walgaukaserne in Bludensch;

Anfrage der Abgeordneten Motter und  
Genossen an den Bundesminister für  
Landesverteidigung, Nr. 3353/J

*3260/AB*

*1989-04-25*

*zu 3353/J*

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Motter und Genossen am 3. März 1989 an mich gerichteten Anfrage Nr. 3353/J beeheire ich mich folgendes mitzuteilen:

Einleitend möchte ich zunächst klarstellen, daß die Entscheidung über die Sicherstellung der Heizenergieversorgung der Walgau-Kaserne im Hinblick auf die bestehende Kompetenzrechtslage durch das hiefür zuständige Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten getroffen wurde.

Das Bundesministerium für Landesverteidigung hat im vorliegenden Zusammenhang lediglich sein Interesse an der wirtschaftlichsten Lösung bekundet, zugleich aber auch dafür plädiert, Aspekte einer Notversorgung und des Umweltschutzes mitzuberücksichtigen. Wie mir berichtet wurde, soll ein unterirdischer Flüssiggastank installiert werden, sodaß die Befürchtungen der Anfragesteller unbegründet erscheinen.

Im übrigen darf ich auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 3352/J durch den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten verweisen.

21. April 1989